

Zusammenkunft experimentell arbeitender Psychologen

in Marburg/L., 27. bis 29.4.1959

Sonntag, 26.4.

20<sup>00</sup> Zwangloses Treffen der Teilnehmer im Malerstübchen des Stadtkellers.

Montag, 27.4.

10<sup>00</sup> Besichtigung der historischen Stätten Marburgs, anschließend Mittagessen im Schloßgarten.

15<sup>00</sup> Begrüßung im Seminarraum des Instituts für Psychologie, Gutenbergstr. 18.

15<sup>15</sup>-18<sup>00</sup> Berichte und Aussprachen über die Ausbildung in experimenteller Psychologie an den eingeladenen Instituten.

15<sup>15</sup>-15<sup>30</sup> Dr. K. Foppa, Würzburg: Aufbau der Praktika im Rahmen der Ausbildung von Hauptfachpsychologen an der Universität Würzburg.

15<sup>30</sup>-16<sup>00</sup> Dr. K. Eyferth, Hamburg: Ausbildung und Forschung in experimenteller Psychologie am Psychologischen Institut der Universität Hamburg.

16<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Korreferate und Diskussionsbeiträge von Angehörigen anderer Institute zu Fragen der experimentell-psychologischen Ausbildung.

17<sup>00</sup>-17<sup>25</sup> Dr. G.A. Lienert, Marburg: Didaktische und organisatorische Erfahrungen bei der statistisch-methodologischen Ausbildung.

17<sup>25</sup>-18<sup>00</sup> Diskussion über Fragen der statistischen Ausbildung.

21<sup>00</sup> Zusammensein im Café Eden.

Dienstag, 28.4.

9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Referate und Diskussionen über Methoden und Ergebnisse der Grundlagenforschung.

9<sup>15</sup>-9<sup>45</sup> Prof. Dr. E. Rausch, Frankfurt: Über kinästhetische Nachwirkungen.

9<sup>45</sup>-10<sup>15</sup> Prof. Dr. W. Witte, Tübingen: Kategorienskalen und Systembereiche.

10<sup>15</sup>-10<sup>45</sup> Dr. H. Brengelmann, London: Die Messung individueller Differenzen beim Lernen.

10<sup>45</sup>-11<sup>15</sup> Diskussion.

11<sup>15</sup>-11<sup>45</sup> Dr. K. Müller, Frankfurt: Untersuchungen zum Problem der Beziehungen zwischen objektiven und wahrgenommenen Geschwindigkeiten.

11<sup>45</sup>-12<sup>00</sup> Dr. F. Merz, Würzburg: Über lokalisierte Änderungen des elektrischen Hautwiderstandes.

12<sup>00</sup>-12<sup>30</sup> Dr. A. Vukovich, Dortmund: Die Skalierung subjektiv gegebener psychischer Beanspruchung.

12<sup>30</sup>-13<sup>00</sup> Diskussion.

13<sup>00</sup> Mittagessen im Stadtkeller.

b.w.

5<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

Berichte und Diskussionen über Methoden und Ergebnisse der angewandten Forschung.

15<sup>15</sup>-15<sup>45</sup> Prof. Dr. K. Mierke, Kiel: Über die reaktive Störeffindlichkeit (ein Beitrag zur Verkehrspsychologie).

15<sup>45</sup>-16<sup>05</sup> Prof. Dr. W. Arnold, Würzburg: Neue Forschungsergebnisse zur Eignungs- und Begabungsanalyse.

16<sup>05</sup>-16<sup>25</sup> Dr. H. J. Priester, Hamburg: Forschungsplan zu klinischen Untersuchungen mit dem HAWIE.

16<sup>25</sup>-16<sup>45</sup> Diskussion.

16<sup>45</sup>-17<sup>15</sup> Margit v. Kerekjarto, Hamburg: Testverfahren mit den Benton-Halstead und Goldstein-Scheerer-Tests bei multiplen Sklerotikern und Hirnorganikern.

17<sup>15</sup>-17<sup>45</sup> Dr. F. Süllwold, Frankfurt: 1. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß des Films auf die soziale Einstellung von Jugendlichen. 2. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß von Hausaufgaben auf Schülerleistungen.

17<sup>45</sup>-18<sup>00</sup> Diskussion.

19<sup>30</sup>

Empfang im Kurhotel durch C. F. Boehringer, Mannheim, vertreten durch Dipl.-Psych. Dr. H. Friesenwinkel.

Mittwoch, 29.4.

9<sup>00</sup>-12<sup>30</sup>

Berichte über besondere Arbeitsgebiete der eingeladenen Institute; Erfahrungsaustausch über methodische und apparative Probleme.

9<sup>15</sup>-9<sup>30</sup> Prof. Dr. H. Düker, Marburg: Notwendigkeit und Möglichkeiten pharmakopsychologischer Forschung.

9<sup>30</sup>-9<sup>45</sup> Dr. H. Friesenwinkel, Mannheim: Korreferat über pharmakopsychologische Methoden.

9<sup>45</sup>-10<sup>15</sup> Dr. H. Heckhausen, Münster: Bericht über motivationspsychologische Untersuchungen am Psychologischen Institut Münster.

10<sup>15</sup>-10<sup>30</sup> Dr. H. Hörmann, Göttingen: Experimentelle Arbeiten aus dem Psychologischen Institut Göttingen.

10<sup>30</sup>-11<sup>00</sup> Dr. H. Schmidtke, Dortmund: Neuere experimentalpsychologische Untersuchungen des Max-Planck-Instituts.

11<sup>00</sup>-11<sup>20</sup> Dr. W. Traxel, Marburg: Untersuchungen zur Gefühlspsychologie aus dem Marburger Institut.

11<sup>20</sup>-11<sup>50</sup> Dr. H. Bartenwerfer, Marburg: Über neuere Methoden zur Untersuchung der psychischen Beanspruchung.

11<sup>50</sup>-12<sup>30</sup> Diskussion.

13<sup>00</sup>

Mittagessen im Hansenhaus links.